



Verein KlimaGlarus.ch

Wer wir sind und was wir wollen

Ausgangslage

Die durchschnittliche Temperatur in der Schweiz hat seit Messbeginn (1864) um 2 Grad zugenommen. Diese Zunahme ist doppelt so hoch wie der globale Anstieg, welcher 1,1 Grad beträgt. Im Übereinkommen von Paris haben sich 195 Staaten, auch die Schweiz, dazu verpflichtet, die globale Erwärmung im Vergleich zur vorindustriellen Zeit auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen. Angestrebt wird ein maximaler Temperaturanstieg von 1,5 Grad. Mit dem heutigen globalen Ausstoss von 42 Gigatonnen CO₂ pro Jahr ist das Budget im Jahr 2027 aufgebraucht. Mit einem globalen Temperaturanstieg unter 1,5 Grad lässt sich die Erwärmung stabilisieren und ein Dominoeffekt der verschiedenen Klima-Kippelemente vermeiden.

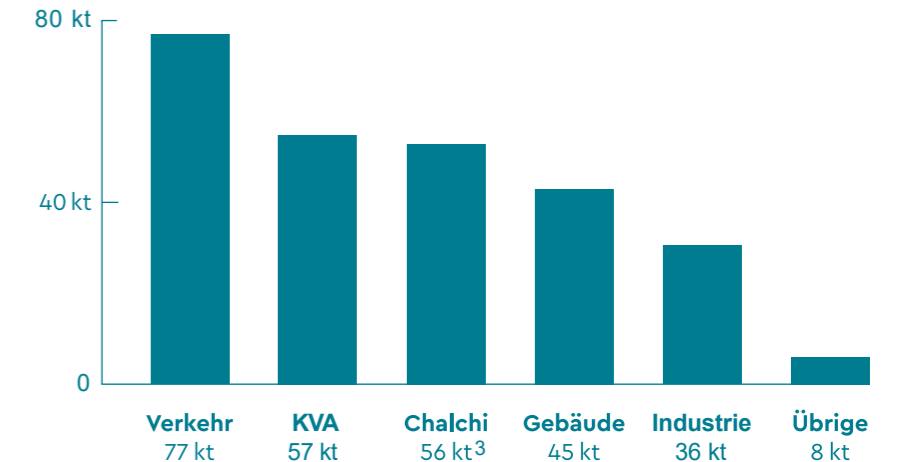
Wenn wir weiter machen wie bisher, gehen die harmlosesten Szenarien von einer Erwärmung von 3,7 Grad aus. Neueste Modelle gehen davon aus, dass der Anstieg bei 5 Grad liegen könnte. Mit dem Temperaturanstieg nehmen extreme Wetterereignisse wie Dürreperioden, Hitzewellen und intensivere Stürme zu. Hochwasser, Murgänge, Felsabstürze und Waldbrände sind eine Konsequenz. Gleichzeitig sterben Ökosysteme mit ihrer Artenvielfalt aus. Indirekte Auswirkungen sind aber auch Hungersnöte, Ressourcenkriege und Massenmigration.

11 Gigatonne sind eine Milliarde Tonnen

Das Ziel: Glarus wird der erste klimaneutrale Kanton der Schweiz.

Kanton Glarus

Im Jahr 2017 betragen die geogenen und fossilen Emissionen im Kanton Glarus 279 000 Tonnen CO₂ und teilen sich in folgende Bereiche auf²:



²Bau und Umwelt (2018): Emissionen klimarelevanter Stoffe. <https://www.gl.ch/verwaltung/bau-und-umwelt/umwelt-wald-und-energie/umweltschutz-und-energie/umweltschutz/klimaschutz.html/1715> Zugriff: 15.12.20

³Emissionshandelsregister (2020). Abgabepflicht im Jahr 2017. <https://www.emissionsregistry.admin.ch/crweb/public/reporting/ve/list.action> Zugriff: 15.12.20



Massnahmenplan

Die Umstellung der heute auf fossilen Brenn- und Treibstoffen basierenden Wirtschaft stellt eine Herausforderung dar, die nur gemeinsam mit Kreativität, Flexibilität, Innovation und Suffizienz bewältigt werden kann. Dazu sind viele Einzelmassnahmen nötig. Arbeitsgruppen suchen nach Lösungsmöglichkeiten für die verschiedenen Lebensbereiche.

Organisation

Die Kerngruppe der Klimabewegung trifft sich regelmässig. Sie beobachtet und reagiert auf das aktuelle politische Tagesgeschäft. Sie organisiert die Geschäftsleitung, vertritt die Bewegung nach aussen, sorgt für die Koordination mit anderen Akteuren und für die Entwicklung des Vereins.

Arbeitsgruppe Energie und Gebäude

- Öffentliche Gebäude mit Vorbildfunktion
- Dämmung, Heizungsersatz und erneuerbare Energien
- Biogas/synthetische Gase

Arbeitsgruppe Mobilität

- Gesamtsicht Mobilität und Strassennetz
- Öffentlicher Verkehr und Sharing-Angebote
- Gütertransport-Hub im Raum Glarus Nord

Arbeitsgruppe Nachhaltiger Konsum

- Klimaneutrale Landwirtschaft
- Lokal produzieren, lokal konsumieren
- Nachhaltige Ernährung

Setzen Sie sich gemeinsam mit uns für den Klimaschutz im Glarnerland ein.

Wir freuen uns über jede Mitgliedschaft, Spende und Freiwilligenarbeit!

Interesse, Ideen oder Fragen? Schreib uns auf glarus@climatestrike.ch

IBAN: CH40 0839 0037 7796 1000 5
KlimaGlarus.ch
8750 Glarus



www.klimaglarus.ch

